

# Begegnungen möglich machen

Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Münster - Rjasan verabschiedet Gäste

-jr- Münster-Albachten. Die russische Stadt Rjasan ist auf der Landkarte 200 Kilometer südöstlich von Moskau zu finden. Machen Reisende sich mit dem Bus auf den Weg nach Deutschland, so dauert die Fahrt inklusive Wartezeit an der Grenze mindestens eineinhalb Tage. So war es auch bei den 28 Russen aus der Partnerstadt, die am 24. Juni nach 36-stündiger Fahrt in Münster ankamen. Dort verbrachten sie eine abwechslungsreiche Woche, die am Freitagabend mit einem Abschlussfest auf dem Hof Schulze Blasum endete.

Zur Party kamen nicht nur die Gäste und die münsterischen Familien, bei denen sie untergebracht waren, sondern auch zahlreiche Interessierte. Wir wollen ihnen die Gelegenheit geben, unsere Arbeit kennen zu lernen", berichtete Annette Becker. Die Geschäftsführerin des Vereins zur Förderung der Städtepartnerschaft Münster-Rjasan organisierte das Fest gemeinsam mit dem Vorstand. Seit 14 Jahren kümmern wir uns darum, die Begegnungen von Bürgern aus beiden Städten möglich zu machen", erklärte die zweite Vorsitzende Birgit Lückemeyer.

Im jährlichen Wechsel besuchen sich Deutsche und Russen, bauen persönliche Beziehungen auf, lernen die fremde Stadt und Kultur kennen. Neben einem Ausflug in die Niederlande, der Besichtigung der Stadtbücherei und einer nächtlichen Führung durch Münster standen in der vergangenen Woche auch Planungen für die Zukunft auf dem Programm. Bei einem Treffen in der Kleingartenanlage Martini sammelten die russischen Gäste, ihre Gastgeber und die Vereinsmitglieder Ideen für neue Projekte. So sollen sich künftig auch Schüler an der Städtepartnerschaft beteiligen. Bei der Fahrt der Münsteraner nach Rjasan im Mai 2006 werden Lehrer der Westfälischen Schule für Blinde und Sehbehinderte dabei sein, um erste Kontakte zu knüpfen. Geplant wurde zudem, im nächsten Jahr eine bereits zusammengestellte Fotoserie mit Bildern von Münster zur Kaiserzeit und Rjasan zur Zarenzeit in der russischen Partnerstadt zu zeigen.